

Continental entwickelt gemeinsam mit Volterio vollautomatischen Laderoboter für E-Fahrzeuge

- **Innovative Technologie zum automatischen Stromtanken ist einfach und komfortabel**
- **Erste seriennahe Systeme des Laderoboters für 2022 geplant**
- **Laderoboter zunächst für Einsatz in Privatgaragen – später auch im öffentlichen Raum**

Frankfurt, 26. Januar 2022. Continental revolutioniert das Laden von Elektrofahrzeugen. Continentals Entwicklungs- und Produktionsdienstleister Continental Engineering Services (CES) entwickelt gemeinsam mit dem Startup-Unternehmen Volterio einen intelligenten Laderoboter, der das Stromtanken künftig deutlich einfacher und komfortabler macht. Dafür sind CES und Volterio nun offiziell eine Partnerschaft eingegangen. Dabei wird CES bis Mitte 2022 erste seriennahe Systeme des gemeinsam konzipierten Laderoboters entwickeln. CES erfüllt alle dafür erforderlichen Zertifizierungskriterien der Automobilindustrie. Die Serienfertigung des Systems ist für das Jahr 2024 geplant und wird in Deutschland erfolgen. Die innovative Entwicklung unterstreicht einmal mehr die strategische Ausrichtung von Continental Engineering Services auf nachhaltige Technologie- und Dienstleistungslösungen. Insbesondere auch intelligente Lade-Lösungen für Elektrofahrzeuge sind entscheidende Meilensteine auf dem Weg zu einer umfassend umweltgerechten, nachhaltigen Mobilität.

Die vollautomatische Lade-Lösung besteht aus zwei Komponenten: einer Einheit am Unterboden des Fahrzeugs sowie einer auf dem Garagenboden platzierten Einheit. Sobald das Auto geparkt ist, verbinden sich beide Komponenten über eine smarte Automatik, die unter anderem via Ultra-Breitband gesteuert wird – Ultra-Breitband ist eine funkbasierte Kommunikationstechnologie zur Datenübertragung im Nahbereich. Ein alltagstauglicher Vorteil dabei: Das Auto muss nicht akkurat geparkt werden. Der Laderoboter korrigiert bis zu 30 Zentimeter Abweichung von der idealen Parkposition. Dazu ist es unerheblich, in welchem Winkel ein Fahrzeug im Verhältnis zur Boden-Unit positioniert wird. Eine kegelförmige Gestaltung der physischen Steckverbindung zwischen Boden- und Fahrzeugeinheit erlaubt jede Positionierungs-Ausrichtung im vollen 360-Grad-Radius.

„Unser Laderoboter ist ein echter Evolutionsschritt, um die Elektromobilität komfortabler und alltagstauglicher zu machen“, erklärt Dr. Christoph Falk-Gierlinger, Geschäftsführer von CES. „Mit Volterio haben wir den idealen Partner gefunden, um eine effiziente und einfache Lösung zum Laden von Elektrofahrzeugen zu entwickeln. Durch die Kooperation verbinden wir Kreativität und Flexibilität eines jungen Startups mit der Entwicklungserfahrung und dem Automotive-Knowhow von Continental Engineering Services.“

„Mit Continental haben wir den perfekten Partner an der Seite, um unsere automatisierte Ladetechnologie zu industrialisieren und in einem wachsenden Markt erfolgreich zu sein“, erklärt Christian Flechl, Geschäftsführer bei Volterio. „Continental verfügt über entsprechende Produktionskapazitäten und Skalierungsmöglichkeiten.“

Beide Unternehmen hatten zuvor parallel und unabhängig voneinander an ähnlichen Laderoboter-Lösungen geforscht. In der neuen Kooperation ergänzen sich beide Partner nun komplementär, so dass zügig eine dem Alltag der Elektromobilität entsprechende Lösung entwickelt und für bereits heute konkret interessierte Kunden bereitgestellt wird.

Die wesentlichen Vorteile des innovativen Laderoboters

Die neue Technologie bietet viele Vorzüge. So fließt die Energie etwa genau wie bei üblichen Ladestationen über eine physische Verbindung. Der Vorteil: Beim Energie-Tanken mit dem Laderoboter geht – im Gegensatz zum kabellosen induktiven Laden über ein Magnetfeld – kaum Energie verloren. Damit ist diese Lösung besonders nachhaltig und ressourcenschonend. Das Laden mithilfe der Robotertechnologie ist zudem auch sehr komfortabel. Denn anders als bei Ladestationen müssen Nutzer sich um nichts mehr kümmern, also auch nicht in engen Garagen mit eventuell verunreinigten oder regennassen Ladekabeln hantieren. Der Ladevorgang läuft komplett automatisch. Weiterhin sorgt die Kommunikation zwischen Boden- und Fahrzeugeinheit über Ultra-Breitband für eine zentimetergenaue Annäherung von Fahrzeug und Laderoboter – der Nutzer darf also relativ leger einparken, die Technologie verzeiht Abweichungen. Das System ist zudem unkompliziert und schnell zu installieren. Die Bodeneinheit etwa kann einfach auf den Garagenboden gelegt oder dort verschraubt werden. Die Technologie bietet schon heute das, was künftig essenziell sein wird: Wenn Fahrzeuge vollautomatisch fahren und auch in Parkhäusern selbständig einparken, werden automatisierte Lade-Lösungen zum automobilen Alltag gehören.

Die innovative Lade-Lösung wird zunächst für den Einsatz in Privathaushalten bereitgestellt mit einer passenden Leistung von 22 kW Wechselstrom. Die Lösung ist „retrofit“, das heißt, sie lässt sich auch in bestehenden Modell-Varianten von Fahrzeugen nachrüsten. In einem zweiten Schritt wird eine im Boden versenkbare Schnelllade-Lösung für den öffentlichen Raum entwickelt, die zum Beispiel in Parkhäusern, Tankstellen oder auf Betriebsflächen mit einer Ladeleistung von mehr als 50 kW Gleichstrom zum Einsatz kommt. Dazu gehören auch entsprechende Varianten für das Flottenmanagement von zum Beispiel Nutzfahrzeugen.

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2020 einen Umsatz von 37,7 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 192.000 Mitarbeiter in 58 Ländern und Märkten. Am 8. Oktober 2021 hat das Unternehmen sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert.

Continental Engineering Services (CES) wurde 2006 gegründet und entwickelt als agiler und flexibler Engineering- und Produktionspartner maßgeschneiderte, technologisch anspruchsvolle Lösungen für verschiedenste Anwendungen zum Beispiel aus den Bereichen Automobil, Schienenverkehr, Luftfahrt, Schifffahrt, Bergbau sowie "Smart Cities". Dafür bringen weltweit 2.000 Mitarbeiter Ihre Expertise und Erfahrung entlang der Schlüsseltechnologien für Automatisiertes Fahren, Informationsmanagement & Vernetzung, Elektrifizierung und Services im Bereich multimodaler Mobilität ein. Das ermöglicht eine neue Stufe individueller, sicherer und nachhaltiger Mobilität.

Kontakt für Journalisten

Ilona Tzudnowski
Senior Communications Manager
Continental
Holistic Engineering and Technologies – he[a]t
Telefon: +49 69 7603-2093
E-Mail: ilona.tzudnowski@continental-corporation.com

Presseportal:	www.continental-presse.de
Mediathek:	www.continental.de/mediathek
Twitter:	@ContiAutomotive und @conti_press

Bilder und Bildunterschriften



Continental_PP_Ground Unit Ioniq5

Flexibel in der Garage platzierbare Bodeneinheit des Laderoboters.



Fahrzeug- und Bodeneinheit bei vollautomatisiertem Laden.

Continental_PP_Ground Unit



Sichere Verbindung mit dem Laderoboter.

Continental_PP_Vehicle Unit